

Einladung
Weihnachten in Berlin
23.12. - 26.12.2019
4-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,
LFW-Studienreisen möchte Ihnen in diesem Jahr erstmals eine Reise über die Weihnachtsfeiertage anbieten. Verbringen Sie diese festlichen Tage einmal ganz anders und genießen den bunten Strauß an Kunst, Kultur und Musikgenuss, den wir Ihnen gebunden haben. Begleiten Sie uns in die Bundeshauptstadt Berlin und bestaunen die wunderschön geschmückte Innenstadt mit Ihren kleinen, großen, modernen und traditionellen Weihnachtsmärkten, die ebenso vielfältig sind, wie die Stadt selbst. Genießen Sie den Komfort Ihres 4* Hotels, dessen zentrale Lage immer wieder zu kleinen Ausflügen in die nähere Umgebung auf eigene Faust einlädt. Ein Besuch der Gedenkstätte „Bernauer Straße“ wird ebenso auf Ihrem Programm stehen, wie die Sonderausstellung „Van Gogh. Stillleben“ im Museum Barberini in Potsdam. Abgerundet wird diese reizvolle Kurzreise durch musikalische Höhepunkte, auf die Sie sich wahrlich freuen können. Bestaunen Sie gleich zu Beginn Ihrer Reise in der kürzlich wieder eröffneten Staatsoper „Unter den Linden“ das wunderbare Ballett „La Bayadère“. Und der erste Weihnachtsfeiertag klingt dann beschwingt aus mit der Strauss'schen Operette „Die Fledermaus“.
Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: **23.12. – 26.12.2019**
Teilnehmerbeitrag: **990,- € pro Person**



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 x Übernachtung im DZ im zentral gelegenen 4* Hotel Ellington
- 2 x Abendessen
- 3-Gänge Menü an Heiligabend
- Besichtigungsprogramm laut Ausschreibung
- örtliche Fremdenführung
- Eintrittskarte der ersten Kategorie für die Staatsoper (142,- €)
- Eintrittskarte der ersten Kategorie für die Deutsche Oper (100,- €)
- Eintritt und Führung durch die Sonderausstellung „Van Gogh. Stillleben“
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- Insolvenzversicherung
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: **Gabriele Murmurachi**

Einzelzimmer stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 105,- €.**
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per E-Mail.
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Versicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen
LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Bürozeiten:
Mo – Do 9.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

LFW – Ländliches Ferienwerk
Studienreisen GmbH
Geschäftsführerin Petra Theisling

Handelsregister
Osnabrück HRB 210975
USt-IdNr.: DE309476645

Program m (Änderungen vorbehalten)

01. Tag, Montag, 23.12.2019 Osnabrück – Berlin

Am Vormittag erfolgt Ihre Busfahrt von Osnabrück nach Berlin. Hier wohnen Sie äußerst zentral im 4*Ellington Hotel Berlin, in der Nähe des Kurfürstendamms gelegen. Nach dem Zimmerbezug bleibt noch ein wenig Zeit zum Entspannen.

Nach einem frühen Abendessen erwartet Sie am Abend eine großartige Aufführung in der kürzlich wieder eröffneten Staatsoper „Unter den Linden“



La Bayadère
Ballett von Marius Petipa

Musik von Ludwig Minkus

Rekonstruktion und ergänzende Choreographie von Alexei Ratmansky

Tänzer: Staatsballett Berlin

Beschreibung

Es war Marius Petipa, der »**La Bayadère**« 1877 in St. Petersburg in großer Besetzung und phantasievollen szenischen Ideen auf die Bühne brachte. Ihm hat der klassische Tanz bis heute ein gewaltiges Erbe zu verdanken. Wie seine Werke tatsächlich ausgesehen haben könnten, interessiert den Choreographen Alexei Ratmansky. Anhand von nahezu vollständig überlieferten Notationen aus Petipas Zeiten sind dessen Intentionen unmittelbar nachvollziehbar. Dem einfühlsamen Kenner offenbaren sich neben den originalen Bewegungsideen und Schrittfolgen auch Petipas kongeniale szenische Logik und die unvergleichlich wirkungsvolle Verbindung zur Musik von Ludwig Minkus. Um sich dem Original so dicht wie möglich anzunähern, rekonstruiert Alexei Ratmansky »La Bayadère« nicht nur, sondern widmet sich in akribischer Recherche zugleich Petipas Geschmack und Instinkt. In diesem Sinne werden auch Bühnenbild und Kostüme von Jérôme Kaplan neu entwickelt. Eine exotische Traumwelt bot Marius Petipa den idealen Rahmen. Vor dem Hintergrund eines phantastischen Indiens, in Tempeln und Palästen, in schwüler Atmosphäre, in der man erlesene Sandelholzdüfte zu atmen glaubt, entfaltet sich die Geschichte einer verbotenen Liebe: die Bayadère Nikia – eine indische Tempeltänzerin, die ihr Leben den Göttern geweiht hat – liebt den Krieger Solor, der allerdings Gamsatti, der Tochter des mächtigen Radschas als Ehemann versprochen ist. Den Gesetzen der Tradition unterworfen und Ränkespielen ausgeliefert, kann diese Verbindung nur unglücklich enden. Einzig im geheimnisvollen Königreich der Schatten findet die Liebe der beiden ihre Erfüllung.

02. Tag, Dienstag, 24.12.2019 Heiligabend

Lassen Sie sich bei einer Stadtrundfahrt das weihnachtlich erleuchtete Berlin, die „Stadt im Wandel“, mit ihren vielen bedeutenden Sehenswürdigkeiten einmal neu zeigen. Das Brandenburger Tor, die Straße „Unter den Linden“, u.v.m. stehen auf dem Programm. Unsere versierte Stadtführerin wird Ihnen außerdem Interessantes in der Musikstadt Berlin zeigen und weiß viel zur Geschichte und den Geschehnissen zu erzählen.

Der Nachmittag bleibt frei. Wie wäre es mit einem Bummel über einen der vielen zauberhaften Weihnachtsmärkte?



Am Abend wird es feierlich. Bei einem festlichen Menü verbringen Sie den Heiligabend in angenehmer Gesellschaft.

03. Tag, Mittwoch, 25.12.2019

Nach einem gemütlichen, späten Frühstück fahren Sie zur Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße. Am historischen Ort in der Bernauer Straße erstreckt sie sich auf 1,4 km Länge über den ehemaligen Grenzstreifen. Auf dem Areal der Gedenkstätte befindet sich das letzte Stück der Berliner Mauer, das in seiner Tiefenstaffelung erhalten geblieben ist und einen Eindruck vom Aufbau der Grenzanlagen zum Ende der 1980-er Jahre vermittelt. Anhand der weiteren Reste und Spuren der Grenzsperrungen sowie der dramatischen Ereignisse an diesem Ort wird exemplarisch die Geschichte der Teilung nachvollziehbar. Der Nachmittag bleibt frei zur Erholung oder zum Bummel über einen der vielen Weihnachtsmärkte. Auch heute genießen Sie ein frühes Abendessen, bevor Sie der Bus zur Deutschen Oper bringt.



Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Johann Strauss
Libretto von Karl Haffner und Richard Genée

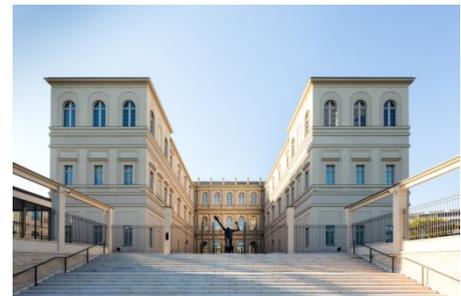
Musikalische Leitung: Stephan Zilias

Inszenierung: Rolando Villazón

„Champagner hat's verschuldet, tralalalala" – darauf einigen sich nach einer durchzechten Nacht voller Verwechslungen und erotischer Ausrutscher am Ende die Protagonisten in Johann Strauß' FLEDERMAUS. Schuld ist aber nicht nur der Alkohol, sondern Verwirrung stiftet vor allem die Intrige des gedemütigten Dr. Falke, der einst in einem Fledermauskostüm dem Spott der Kleinstadtgesellschaft ausgesetzt war und jetzt seine Chance nutzt, um sich an seinem ‚guten Freund‘, dem Lebemann Gabriel von Eisenstein, zu rächen. Und so werden die Kammerzofe als Schauspielerin, die Gattin als ungarische Gräfin und Eisenstein selbst als französischer Marquis maskiert und auf den Ball des Prinzen Orlofsky geschickt. Dass darauf nur Katzenjammer am frühen Morgen im Gefängnis folgt, liegt dann auch weniger am Champagner als in der Natur der Dinge. Johann Strauß gelang mit seiner FLEDERMAUS der Prototyp der Wiener Operette – walzergeschwängert, polkabesessen und dabei voller bitterböser Ironie. Inspiriert von den Offenbachschen Opéras bouffes aus Paris wurde dem bürgerlichen Salonpublikum schonungslos der Spiegel vorgehalten – und mancher Zuschauer erkannte sich im abstrusen Bäumchen-wechsel-dich-Spiel auf der Bühne wieder.

04. Tag, Donnerstag, 26.12.2019

Heute heißt es Koffer packen. Am Vormittag führt Sie der Weg nach Potsdam. Die Landeshauptstadt Brandenburgs lockt vor den Toren Berlins mit vielen architektonischen Prachtbauten und Schlössern und seit Januar 2017 auch mit einem Kunstmuseum der Extraklasse. Das von Mäzen und SAP-Mitgründer Hasso Plattner gestiftete „Palais Barberini" ist das jüngste und edelste aller deutschen Privatmuseen. Am Alten Markt wurde hierfür das bei einem Luftangriff 1945 zerstörte „Palais Barberini" mit historischer Fassade wieder aufgebaut.



Wir haben für Sie eine Führung durch die Ausstellung: „Van Gogh. Stilleben" gebucht.

Nach der Führung haben Sie noch etwas Freizeit und die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen, bevor Sie die Heimreise antreten.